

## ö f f e n t l i c h e

### N i e d e r s c h r i f t Nr. HA/001/23

über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Emmendingen am Donnerstag,  
dem 19.01.2023 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

#### Tagesordnung:

#### Drucksache

- |   |   |         |
|---|---|---------|
| 1 | Fragen von Einwohner_innen  |         |
| 2 | Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt-<br>ausschusses Nr. HA/011/22 der Stadt Emmendingen<br>am 08.12.2022 |         |
| 3 | Zustimmung zur Annahme von Spenden  | 0002/23 |
| 4 | Endabrechnung der Erschließungsbeiträge der Adolf-<br>Sexauer-Straße in Emmendingen                                       | 0169/22 |
| 5 | Forstwirtschaftlicher Betriebsplan  | 0187/22 |
| 6 | Anpassung § 19 Nr. 3 und 4 Geschäftsordnung des<br>Gemeinderats<br>(bzgl. Haushalts-Anträgen)                             | 0212/22 |
| 7 | Bekanntgaben der Verwaltung   |         |
| 8 | Fragen von Einwohner_innen  |         |
| 9 | Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung  |         |

Anwesenheit:

**Der Vorsitzende**

Herr Stefan Schlatterer

**Die Stadträte**

Herr Patrick Bauer

Herr Guido Eisen

Herr Thomas Fechner

Frau Ute Haarer-Jenne

Frau Angela Hauser

Herr Andreas Heidinger

Herr Tobias Limberger

Frau Ulrike Mertz

Herr Christian Schuldt

Vertretung für SRin Dr. Wienecke

Herr Martin Zahn

Herr Andreas Zai

**Der Schriftführer**

Herr Julian Finkbeiner

**Die Ortsvorsteher**

Frau Carola Euhus

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Herr Felix Schöchlin

Herr Heinz Sillmann

**Die Fachbereichsleiter**

Herr Alexander Kopp

Herr Rüdiger Kretschmer

**Die stellv. Fachbereichsleiter**

Herr Michael Heinzl

Vertretung für FBL Ehrhardt

**Die städtischen Fachvertreter**

Herr Peter Dengler

Frau Annette Große-Ruyken

Herr Stephan Schweiger

Abwesend waren:

**Die Stadträte**

Herr Joachim Saar

entschuldigt / krankheitsbedingt

Frau Dr. Susanne Wienecke

entschuldigt / krankheitsbedingt; vertreten von SR Schuldt

**Die Fachbereichsleiter**

Herr Uwe Ehrhardt

entschuldigt / vertreten von Herrn Heinzl

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Hauptausschuss form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 -      **Fragen von Einwohner\_innen**

Es werden keine Fragen von Einwohner\_innen gestellt.

**- TOP 2 -      Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Hauptausschusses Nr. HA/011/22 der Stadt  
Emmendingen am 08.12.2022**

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses Nr. HA/011/22 der Stadt Emmendingen am 08.12.2022 werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gilt sie als genehmigt.

**- TOP 3 - Zustimmung zur Annahme von Spenden**

**0002/23**

**Beschlussvorschlag:**

Annahme der Spenden.

**ungeändert beschlossen, da kein Widerspruch erfolgt**

**- TOP 4 - Endabrechnung der Erschließungsbeiträge der Adolf-Sexauer-Straße in Emmendingen 0169/22**

Fachbereichsleiter Kopp erläutert den Sachverhalt zur Endabrechnung der Erschließungsbeiträge der Adolf-Sexauer-Straße in Emmendingen.

**SR Fechner erklärt sich für befangen**

**Beschlussvorschlag:**

Gemäß § 41 Abs. 1 KAG wird die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage Adolf-Sexauer-Straße festgestellt.

Der Erschließungsbeitrag beträgt für die Adolf-Sexauer-Straße 19,12 €/m<sup>2</sup> Nutzungsfläche.

**Abstimmungsergebnis:**

SB	Ja	Nein	Eh
11	11	0	0

**ungeändert beschlossen**

Stadtförster Stephan Schweiger stellt den forstwirtschaftlichen Betriebsplan 2023 vor.

SRin Haarer-Jenne fragt nach, weshalb für den Waldschutz in 2023 keine Ausgaben vorgesehen sind?

Herr Schweiger informiert, dass für diesen Bereich in 2023 keine Ausgaben geplant sind. Unter Waldschutz ist hier u.a. das Anbringen von Plastikhüllen an Bäumen, das Errichten von Schutzzäunen oder auch das Spritzen von Pflanzenschutzmittel zu verstehen.

OB Schlatterer ergänzt, dass es eine Frage der Begrifflichkeit ist. So versteht er unter Waldschutz bisher auch das Aufforsten von freien Flächen und den dazugehörigen Schutz der Flächen durch Zäune.

Aus Sicht von SR Zahn ist der Gewinn beim Forst nicht entscheidend, sondern vielmehr einen gesunden Wald zu haben, damit auch die Waldbewohner ihren notwendigen Schutz finden. Hinsichtlich des Gewinns berichtet Herr Zahn jedoch von der Möglichkeit, dass Gemeinden einen gewissen Anteil der Bäume mit dem Trüffelpilz infizieren. Diese Möglichkeit soll sich wohl als ziemlich ertragsreich darstellen. Herr Zahn möchte daher wissen, ob man sich hierüber schon beschäftigt hat?

Herr Schweiger erklärt, dass man sich mit diesem Geschäftsfeld bisher nicht auseinandergesetzt hat, wird sich jedoch über dieses Thema informieren.

**Beschlussvorschlag:**

Dem forstwirtschaftlichen Betriebsplan für das Jahr 2023 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

**ungeändert beschlossen**

**- TOP 6 - Anpassung § 19 Nr. 3 und 4 Geschäftsordnung 0212/22  
des Gemeinderats  
(bzgl. Haushalts-Anträgen)**

Fachbereichsleiter Kopp erläutert den Sachverhalt zur Anpassung des § 19 Nr. 3 und 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Emmendingen. OB Schlatterer fasst den Sachverhalt zur Anpassung der Geschäftsordnung nochmals zusammen. Vor Einbringung des Haushalts erhalten die Fraktionen das Gestaltungsrecht zum Haushalt in Form von Fraktionsanträgen, für die kein Deckungsvorschlag aufzubringen ist. Anschließend folgt im September die Einbringung des Haushalts, ehe im Oktober die Vorberatungen in den Ausschüssen beginnt. Abschließend haben die Fraktionen die Möglichkeit im November Haushaltsanträge abzugeben, für die dann jedoch ein Deckungsvorschlag vorzulegen ist. Das Verfahren führt dazu, dass die im letzten Jahr zurückgewiesenen Anträge jetzt zulässig wären.

SR Fechner spricht von der Wiederherstellung des alten Verfahrens bis zum Jahr 2021. Als man sich 2021 durch einen Antrag auf die Änderung des Verfahrens geeinigt hat, wurde von einer Vereinfachung gesprochen, von der jetzt nichts mehr übrig ist.

SR Zahn erklärt, dass man damals nicht von einer Vereinfachung gesprochen hat. Es ging viel mehr darum, dass man innerhalb des Haushalts Entscheidungen trifft, über die man auch Bescheid wissen muss. Herr Zahn findet das Verfahren, Fraktionsanträge vor Einbringung und Kenntnis des vorläufigen Haushalts zu stellen, unglücklich. Aus seiner Sicht sollte die Beratung zu den Fraktions- und Haushaltsanträgen in einer gemeinsamen Sitzung stattfinden.

OB Schlatterer erwidert, dass dieser Vorschlag so nicht funktionieren wird, da die Verwaltung wissen muss, mit welchem Rahmen zu rechnen ist. Herr Schlatterer verweist auf das NKHR, das besagt, dass der Gemeinderat bereits bei der Aufstellung mitwirken soll.

Für Herrn Zahn sollte das Verfahren mit Vorlegen eines Deckungsvorschlages auch für die Verwaltung gelten. So hat der Gemeinderat nach der Einbringung und Beratung noch zwei Stellen für die Wohngeldstelle genehmigt.

Fachbereichsleiter Kopp informiert, dass die Stellen durch eine Änderung der Wohngeldreform durch den Gesetzgeber notwendig wurden. Diese Fälle sollten unterschieden werden. Darüber hinaus ist es nach Abgabe der Fraktionsanträge die Aufgabe der Verwaltung einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erstellen.

SR Schuldt und die Fraktion der Grünen sehen beim Verfahren, über das heute beraten wird, deutliche Rückschritte zum jetzigen Verfahren. Zumal die Steuerschätzung im Mai keine Basis ist, um unzählige Fraktionsanträge zu stellen und über diese zu beraten.

Fachbereichsleiter Kopp erwidert, dass es der Gemeinderat selbst in der Hand hat, für wie viele Fraktionsanträge er sich entscheidet oder in der Vergangenheit entschieden hat. Die Mai-Steuerschätzung wird außerdem, unabhängig für welches Verfahren man sich entscheidet, immer die Grundlage zur Erstellung des Haushalts sein.

OB Schlatterer verdeutlicht nochmals, dass bei Zustimmung zur Änderung der Geschäftsordnung niemand Rechte verliert, sondern vielmehr dazu gewinnt. Darüber hinaus wird niemand vor der Sommerpause dazu gezwungen Fraktionsanträge zu stellen.

SR Limberger verweist auf den Vorteil für die Fraktionen, dass es Aufgabe der Ver-

waltung sein wird, einen genehmigungsfähigen Haushalt nach dem Beschluss der Fraktionsanträge aufzustellen. Es wird immer wieder Änderungen geben, um auf politische Vorgaben zu reagieren.

SR Heidinger hat kein Verständnis für die Kolleg\_innen im Gemeinderat, die sich in ihren Rechten beraubt fühlen, da keinem ein Recht genommen wird, sondern mehr Rechte eingeräumt werden.

SR Zai versucht zu verdeutlichen, dass man zwischen Abgabe der Fraktions- und Haushaltsanträge nur vier Monate Zeit hat, um über die politische Ausrichtung nachzudenken. Erschwerend kommt das Vorlegen eines Deckungsvorschlages dazu. OB Schlatterer erwidert, dass die politische Ausrichtung in der Regel nicht ein ganzes Haushaltsjahr widerspiegelt. Vielmehr sollte man sich aus seiner Sicht das ganze Jahr über die Ausrichtung Gedanken machen.

SR Fechner zitiert aus der Vorlage und möchte wissen, welche inhaltlichen Änderungen an der Geschäftsordnung vorgenommen werden?  
Fachbereichsleiter Kopp erklärt, dass damit die Matrix gemeint ist, die in die Geschäftsordnung aufgenommen wird.

SR Zai möchte wissen, ob es rechtlich tatsächlich so ist, dass der Gemeinderat überhaupt einen Deckungsvorschlag vorbringen muss?

Fachbereichsleiter Kopp erklärt, dass sich der Gemeinderat die Geschäftsordnung selbst gibt und beschlossen hat. Darin steht klar, dass ein Deckungsvorschlag erforderlich ist.

OB Schlatterer verweist auf die Selbstdisziplin und die Finanzverantwortung eines Gemeinderates.

Aus Sicht von SR Schuldts ist der Deckungsvorschlag ein Misstrauen gegenüber dem Gemeinderat. In anderen Gemeinden sind die Verfahren völlig anders und einfacher. OB Schlatterer widerspricht Herrn Schuldts und verweist auf die gültige Geschäftsordnung, die sich der Gemeinderat selbst gegeben hat. Die Verwaltung hat keinerlei Misstrauen gegenüber dem Gemeinderat.

### **Geschäftsordnungsantrag von SRin Hauser auf Schluss der Aussprache**

SB	Ja	Nein	Eh
12	8	3	1

**Antrag angenommen**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Emmendingen zum 01.02.2023.

### **Abstimmungsergebnis:**

SB	Ja	Nein	Eh
12	9	1	2

**ungeändert beschlossen**

## **- TOP 7 - Bekanntgaben der Verwaltung**

Oberbürgermeister Schlatterer informiert das Gremium über das diesjährige Azubiprojekt der Stadtverwaltung. So sind die Azubis heute mit dem eigenen Instagram-Profil „Stadzubis“ an den Start gegangen. Der erste Beitrag war dabei ein kurzer Rückblick auf den diesjährigen Neujahrsempfang.

**- TOP 8 - Fragen von Einwohner\_innen**

Es werden keine Fragen von Einwohner\_innen gestellt.

## **- TOP 9 -      Fragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung**

SRin Haarer-Jenne berichtet, dass die bisherige Geschäftsordnung, wie zuvor unter TOP 6 erläutert wurde, noch aus der Kameralistik stammt. Da man inzwischen schon lange auf das NKHR umgestellt hat, möchte Frau Haarer-Jenne wissen, ob es rechtlich tatsächlich so ist, dass eine Deckung für Haushaltsanträge erforderlich ist?

Fachbereichsleiter Kopp erläutert, dass man hierzu extra beim Regierungspräsidium angefragt hat, ob die Geschäftsordnung und die vorgestellte Matrix auf das neue Verfahren ausgelegt werden kann. Dies wurde seitens des Regierungspräsidiums bestätigt. Mit der Aufnahme des zusätzlichen Paragraphen in der Geschäftsordnung, dass vor Einbringung des Haushalts keine Deckung erforderlich ist, steht die Geschäftsordnung dann in Einklang mit dem NKHR.

SR Schuldt thematisiert die noch im Dezember vorgestellten Planungen zur B3-Umfahrung. Er möchte wissen, welche Kosten hierfür bisher entstanden sind und wie sich das Kostenverhältnis darstellt?

OB Schlatterer erwidert, dass bisher lediglich über einen Gemarkungstausch mit der Gemeinde Teningen gesprochen wurde. Bis auf das Anfertigen einer kleinen Planunterlage sind bisher keinerlei Kosten entstanden. Da Herr Hagenacker im Spätjahr mit dem Thema in die Öffentlichkeit gehen wollte, hat man sich selbstverständlich auch dazu entschieden. Bisher gibt es keinerlei Untersuchungen oder Gutachten, die Kosten verursacht hätten.

SR Fechner fragt nach, was aktuell im Foyer passiert?

OB Schlatterer informiert, dass aktuell eine neue Infotheke errichtet wird, da die alte Infotheke bisher nicht mehr gut zu finden war. Des Weiteren spielen auch Sicherheitsbedenken bei Abendveranstaltungen wie öffentlichen Sitzungen eine Rolle, da aktuell nicht kontrolliert werden kann, wer sich währenddessen im Rathaus aufhält. Deshalb soll von dort aus durch Mitarbeitende kontrolliert werden, wer sich Zutritt zum Rathaus verschafft.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:45 Uhr.

Schriftführer:

\_\_\_\_\_  
Datum            Julian Finkbeiner

Der Vorsitzende:

\_\_\_\_\_  
Datum            Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

\_\_\_\_\_  
Datum            Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum            Unterschrift